

Winter-Bekleidung für den Wald



Der Winter ist da und dauert etwa bis März. Unsere Waldmorgen sind kalt, feucht und nass. Denkt daran, dass es im Wald meist noch ein paar Grad kälter ist!

Zwiebelschicht ist am besten, das heisst mehrere Schichten Kleider übereinander, die je nach Temperatur aus oder angezogen werden können.

Kleidung:

Die Kinder spielen, trödeln und sitzen auch mal ab im Schnee oder im Matsch, also am besten etwas warmes darunter und etwas wasserfestes drüber. Bitte darauf achten, dass die eingepackten Kinder sich trotzdem noch gut bewegen können.

- * geeignet ist ein zweiteiliger Anzug – kein Overall! Wenn ein Kind biseln muss, steht es sonst ohne Jacke da!
- * Skianzüge sind selten 100% nässe-tauglich. Wir empfehlen als letzte Schicht gefütterte Regenhosen.
- * Textilien aus Wolle, Seide oder Faserpelz sind der Baumwolle vorzuziehen. Sie transportieren die Hautfeuchtigkeit nach Aussen und halten die Haut trocken.
- * Lange Unterhosen sind den Strumpfhosen vorzuziehen. Die nassen Socken können so dem Kind gewechselt werden, ohne dass es sich vollständig ausziehen muss.

Schuhe:

Wasserdichte, gefütterte Schneeschuhe, keine Gummistiefel (die Kinder bekommen Eisfüsse darin). Sollten die Schuhe trotzdem nasse werden, haben wir Secchli dabei. Diese stülpen wir über die trockene Socke und der Schuh kann wieder angezogen werden.

Handschuhe:

Wasserfeste Fausthandschuhe

Im Rucksack:

Warme Ersatzsocken, Fingerhandschuhe fürs Z'Nüniessen, Ersatzunterwäsche.

Trinkflasche:

Wir wären froh, wenn die Trinkflaschen angeschrieben sind.

Füllt doch bitte die Trinkflasche, die wir abgegeben haben, etwa bis zur Mitte mit Wasser auf. Die Kinder bekommen im Wald heisses Getränk dazu, und so haben alle etwas warmes zu trinken.